

# TABEAH

[www.tabeahmusic.com](http://www.tabeahmusic.com)



**Es gibt Musik, die eigene Welten schafft. Die einen einhüllt in eine Klangdecke und mit auf die Reise nimmt. Tabeah's Musik tut das.**

Mit ihrem ersten Album *Stars At Eye-Height* (Fattoria Musica Records) veröffentlicht Tabeah eine unprätentiös intime und große Musik. „Dieses Album ist meine Suche nach der absoluten Freiheit, die sich zwischen der verspielten Kindlichkeit und der wahnsinnig starken Wildheit meiner Seele bewegt“, erklärt Tabeah.

Jeder Song hat seine eigene Klangsprache. Mal flüstert die Musik zerbrechlich zart, mal tänzelt alles im witzelndem Pizzicato und mal wird in einer Epik der Spannungsbogen bis an die Grenze gedehnt, dass man am Ende der Reise gerade noch das Gefühl hat, heil angekommen zu sein. Sphärische und orchestrale Gitarren- und Streicherklänge getrieben von der Rhythmusgruppe und eine unverkennbar expressive Stimme, die klar darüber fliegt. Es sind kunstvolle Lieder, fast Pop, nicht so recht Post-Rock, viel Weltmusik mit klassischen Elementen und Melodien wie Filmmusiken.

Ihre Songs sind beinahe politisch doch zu poetisch, um sich darauf zu beschränken. Jedes dieser Kunstwerke will zur Freiheit und zur inneren Lebendigkeit. Spielerisch und fantasievoll, wild und herausfordernd oder ganz ursprünglich spirituell. Die Intimität und Tiefe dieser Werke berührt und öffnet. Man ist gleichzeitig weit weg und sich selbst ganz nah.

Seit sie 15 Jahre alt ist, bereist die Sängerin und Komponistin Tabea Mangelsdorf (Tabeah) aus Abenteuerlust und Interesse am Menschen die Welt. Sie lebte ein Jahr in Australien, studierte klassischen Gesang in den USA und später Pop-Gesang in Osnabrück. Dann pilgerte sie durch die Krisengebiete der Westbank, lebte in den einst gefährlichsten Favelas der Welt in Sao Paulo, sammelte monatelang die Geschichten der Unberührbaren in Indien und verarbeitet all diese

Erfahrungen in ihrer Musik. Seit 2010 ist sie immer wieder in den USA, Deutschland und Brasilien auf Tour – solistisch und mit verschiedenen Projekten. 2013 gründete sich dann die Band „Tabeah“, die seither in Deutschland unterwegs ist. Regelmäßig arbeiten sie mit einem Streicher- und Bläsertrio zusammen.

Das Ergebnis: Die unverkennbar klare und expressive Stimme von Tabea in einer Klangwelt voller Farben.

Tabea Mangelsdorf – Gesang

Christian Grothe – Gitarre und Elektronik

David K. Ehlers – Klavier, Synthesizer, Elektronik

Claas-Henning Dörries – Bass

Simon Jonas Jurczewski – Schlagzeug

Strings (bei Gelegenheit)

Mareike Lindau – Violine

Laura Rodríguez Fonséca – Violine

Thekla Kersken – Cello

### **Pressestimmen:**

*"Eine Künstlerin, die interessante Songs mit fast noch interessanteren Soundschichtungen aus einem Guss macht, eine Sängerin, deren Weg vom Geschulten wieder zurück zum Wilden und Ungezügten führt."*

#### **Jazzthetik**

*„Ihre Stimme - unverwechselbar, gefühl- und kraftvoll - berührt. Große Musik zum Wegträumen, Dahinschmelzen und tief Reinfühlen.“*

#### **Audimax Magazin**

*"Musik (...), die nicht von dieser Welt zu sein scheint."*

*"Songs (...), die von ätherischer Schönheit sind."*

*„Ein musikalischer Film (...), der den Zuhörer mit der gesamten epischen Breite des Cinemascope in facettenreiche Klangwelten entführt.“*

*„...die cinematischen Klangbilder Tabeahs erinnern nicht selten an Sigur Rós, die verspielte Experimentierfreude mitunter auch an Björk. Anklänge an Kate Bush vermittelt zudem die entzückende Entrücktheit, die viele dieser popmusikalischen Miniopern durchzieht.“*

#### **Neue Osnabrücker Zeitung**

*"Die Musik ist echt, avanciert, durchkomponiert und überzeugend arrangiert."*

*"Das Konzert war wie ein Film, der viel zu erzählen hat. (...) Das ist Musik für die Sinne und die Fantasie. Wer zuhören will und sich einlassen kann, wird mit Eindrücken wie von einer abwechslungs- und überraschungsreichen Reise bereichert."*

#### **Saarbrücker Zeitung**

*"Die Musik (...) besitzt eine solche Intensität, dass man sofort in ihren Bann gezogen wird."*

**Stadtkind Magazin Hannover**